

	L	ss	d
lé 2 Jean[vier 1713] 347 12 6"	3739	3	6
"brodt Verkaufft"	62	5	
"Einahm"	1801	8	6
"Aussgaab sambt 12 ^s 6 ^d Sac"	2104	11	7
"Der Einahm von der ausgaab abgerechnet so behaltet herr Fendtrich [Hans Kaspar] Schriber Gueth"	303	3	1

[gez. Franz Leonz] Meyenberg

- 1) Das Namenmaterial des vorliegenden Rodels wurde mit dem vom November 1712 - s. Zurlaubiana AH 119/35 - und dem vom Januar 1713 - s. ebenda AH 163/13 - verglichen und gegebenenfalls ergänzt und orthographisch angeglichen.
- 2) s. ebenda auch AH 134/135 Anm. 2
- 3)

 AH 134, 324-334 - Blatt 333 und 334^r leer

174

1658 Juni 1., "Sambstag Rath"

A

 NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 1. JUNI 1658
BA ZG A 39.26 Bd. 3, 173^v

"[1.] Hanss Köpfflis [=Köpfli, von Hünenberg] sach mit mehrer hand, gägem Gotshuss Frauenthal [wo die Stadt Zug die Kastvogtei innehatte] etc. für Recht gen hünenberg gewisen, ungeacht Jch Vermeint und eingewendt Myn H [Ammann bzw. Stabführer und Rat] als schutz und schirmh[erren] soltend befüegt syn, den handel usszesprächen: etc.

da aber acht tag darvor uff begären der ussgeschosnen von hünenberg, der stritt umb ein Zug der güetern, so [des Untervogts] Tomman **Villigers** [von Hünenberg] Sohn, gägen Paulj [=Paul N] Zuo kemleten [=Chämleten] praetendiert hate, dass man solchen stritt für Jres Recht wysen slte. Nichts destominder myn herren mit der [Rats]erkhandtnuss fürgefahren und dis fahls den Rechten Zuo hünenberg nichts heimsezen wellen, ungeacht solcher Span zwüschen einem gnossen Undt bysessen Jm hünenberger gricht gwesen.

Also Unglych Verfahrnt man mit Urtheilen etc.

Alless nach passion gunst: oder ungunst etc. Leyder.

[2.] Nota dass Fridlj [=Fridli N] Bekh [=Bäcker, von Zug], die H gäst zum wynkhauff gladen Zuo dem endhin dass er syn intent mogen zuowegen bringen möge, ein Nüwen bachofen zuo nachtheil der alten zuobuwen: Ob dz nit auch trölt sye: obwolen er kein ambt begärt, so ist doch das trölt. etc.

Jtem solte durch sinetwillen der Zug verkhürzt werden.

Jtem durch erpietung 400 gl. also baar dem Burger syn Zug Zuo vermärchten etc."

AH 134, 335^f

174 A

[1658 Juni 29.?), "Sambstag Rath"

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS VOM 29. JUNI 1658]¹

"Sambstag Rath dene Jch praesidiert [- Stabführer war damals Georg Sidler -]

[1.] hat [der] Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Karl] **B[randen-berg]** anzeigt, es haben Herr dechan [Jakob **Hafner**] und herr [Kaplan der St. Annapfründe an der Kirche St. Oswald, Johann] **Herster** Jme uss befelch der geistlichen Jüngst Versambten Herren Vermeldet wye dass sy den Herrn Tomman **Müller** [Kaplan der St. Jakobspfründe an der Kirche St. Oswald] umb syn bewüsten fehler² zuredt gestellt, und befunden dass er ein groben fähler begangen, sye Jnen auch leydt: und sächendt gern dass er sich umb ein Andere Pfruondt bewärben thete wye dan hoffentlich geschächen werde, sonst syendt sy die geistlichen unss disfahls ettwas zuo widerdriess Zuothun keinswegs gesinet, haben auch Jre meynung Jn schrifft Zuo Verfassen erkhent so sy mynen g H [Ammann bzw. Stabführer und Rat] überlifern werden

[2.] Jndenkhdess Fürschlags von der Spend by [der Kirche] St. Osswaldt

[3.] den Rotwyler [=Rottweil?] Zinss 60 gl. und [Abtei?] Pfevers 100 ggl.

[4.] Jndenkhd der Bremgartern abzug und gsuech wegen der hodleren: etc.³

[5.] Jn [Schatz]thurn dass geldt leggen³